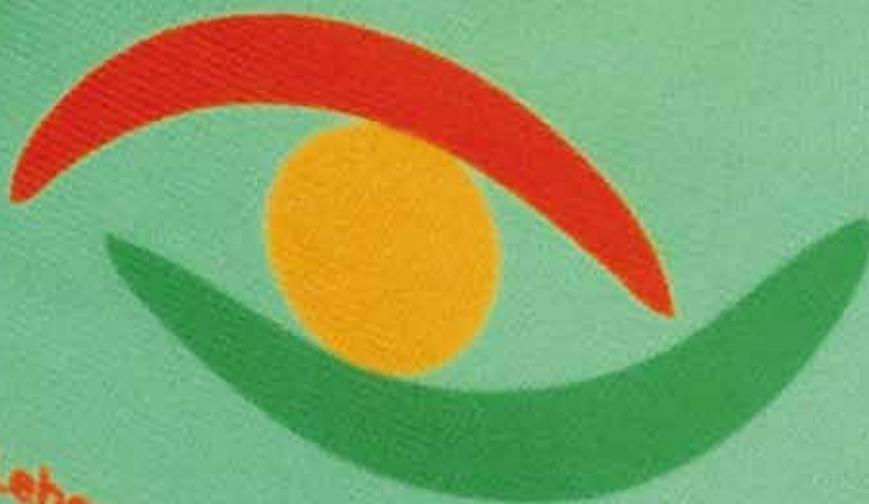


# Das war **das Jahr** 2020

## Jahresbericht



Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg

**mitten** im **LEBEN**

# Das wa

## Inhalt

Stefan Hofer	3	Annamarie Moser	31
Karin Prethaler	4	Angela Markfelder	32
Gerlinde Kohloser	5	Martin Obergruber	33
Gerhard Kotzegger	6	Matthias Pfoser	34
Roman Steinwender	8	Bianca Piemeshofer	35
Herbert Adam	9	Eva Piemeshofer	36
Raphaela Belobrajdic	10	Stefan Pototschnig	37
Brigitte Breitler	11	Unterstützer	38
Maria Berger	12	Silvia Reitbauer	39
Tanja Eibl	13	Unterstützer	40
Monika Graf	14	Andreas Resedaritz	41
Stefan Graf/Michael Baldinger	15	Anita Schadl	42
Marco Gruber	16	Marianne Schweizer	43
Sabrina Gspaltl	17	Claudia Serton	44
Harald Güntner	18	Jacqueline Staber	45
Marcel Günter	19	Unterstützer	46
Patrick Handler	20	Andreas Stättler	47
Birgit Hartl	21	Horst Steinberger	48
Sabine Heinrich	22	Claudia Hahne	49
Jochen Hofer	23	Franzi Tripolt	50
Kevin Januschke	24	Vincent Frühwirth	51
Melissa Januschke	25	Tanja Weghofer	52
Doris Kloucek	26	Norbert Winkler	53
Alexander Kracher	27	Heidi Zöchling	54
Fachbereiche	28	Unterstützer	55
Fachbereiche	29	Impressum	55
Stefanie Leitner	30	Abteilungen & Ansprechpartner	56

Interview mit

## Stefan Hofer Vorsitzender

**Das Jahr 2020 war kein einfaches Jahr. An welche drei Dinge denken Sie als Erstes, wenn Sie an das Jahr 2020 denken? Bzw. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an das Jahr 2020 denken?**

*Zu Beginn des Jahres 2020 hätte sich wohl niemand den weiteren Verlauf dieses Jahres so vorgestellt und schon gar nicht so gewünscht. Die durch COVID-19 hervorgerufene Pandemie hat das vergangene Jahr dominiert und unsere ganze Kraft gefordert. Viele andere Vorhaben rückten dadurch in den Hintergrund oder mussten auf später verschoben werden.*



**Welches Erlebnis im Jahr 2020 war für Sie das Schönste/Bewegenste/Berührendste?**

*Als kommunalpolitischer Verantwortungsträger in meiner Funktion als Bürgermeister der Marktgemeinde Turnau war es schön zu sehen, welcher solidarischen Zusammenhalt unsere Bevölkerung in Zeiten der Krise an den Tag legte. Jüngere helfen Älteren, gehen für sie einkaufen, sind für sie da. Ich hoffe, dass dieser Gemeinschaftssinn auch nach Bewältigung der Pandemie erhalten bleibt. Dann hätte die Corona-Krise auch eine gute Seite gehabt. Risse in der Gesellschaft, die derzeit wieder spürbarer werden, machen mich in diesem Zusammenhang nachdenklich.*

**Was war im Jahr 2020 Ihre größte Herausforderung?**

*Die größte Herausforderung im Jahr 2020 war sicherlich meine Aufgabe, als Bürgermeister das Krisenmanagement in meiner Gemeinde gut über die Bühne zu bringen. Fast jeder Tag brachte neue Aufgabenstellungen mit sich, die es gut zu bewältigen galt.*

**Was hat Sie im Jahr 2020 besonders überrascht?**

*Wie vorhin bereits erwähnt haben mich die Solidarität, die Disziplin und der verantwortungsvolle Umgang unserer Bevölkerung mit den Mitmenschen am meisten bewegt. Der Gemeinschaftssinn und der Zusammenhalt machen eine Gesellschaft stark. Ich bin froh, dankbar und glücklich, dass dies in meinem engeren Umfeld zumindest so gelebt wird.*

**Worauf sind Sie am meisten stolz?**

*Stolz bin ich auch als Vorsitzender der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg über das Engagement unserer Organisation in dieser schweren Zeit. Als wichtigste Institution für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen in unserem Bezirk hat die Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg die Herausforderungen im Jahr 2020 gut bewältigt. Generell ist das Team der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg ein Vorbild für solidarisches Miteinander in unserem Land. Bedanken möchte ich mich auch bei unserer neuen Geschäftsführerin Gerlinde Kohlroser, die 2020 ihre Position angetreten und – trotz widrigster Umstände – ausgezeichnet gemeistert hat. Gleichzeitig bedanke ich mich bei ihrer Vorgängerin Karin Prethaler, die Jahrzehntlang unsere Lebenshilfe unsichtig, professionell und mit ganz viel Herzblut geführt hat. Insofern bin ich auch froh, dass sie uns als Vorstandsmitglied und als meine Stellvertreterin erhalten geblieben ist und ehrenamtlich weiter mitarbeitet.*

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

*Ich wünsche mir, dass wir die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres 2021 Zug um Zug hinter uns lassen und wieder zu unserem Leben, das wir alle so lieben und schätzen, zurückkehren können. Unseren Kundinnen und Kunden, deren Angehörigen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Gesundheit, Ausdauer und Kraft. Nach einem höchst schwierigen Jahr 2020 möchten wir 2021 wieder so richtig durchstarten!*

# Das Wa

Interview mit

## Karin Prethaler

Vorsitzender-Stellverteterin

**Das Jahr 2020 war kein einfaches Jahr. An welche drei Dinge denken Sie als Erstes, wenn Sie an das Jahr 2020 denken? Bzw. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an das Jahr 2020 denken?**

- 1) *Mein Übertritt vom Beruf in die Pension als Startpunkt für eine persönliche nachhaltige Veränderung.*
- 2) *Corona Pandemie - und die damit verbundene Erkenntnis, dass man Krisen nur gemeinsam bewältigen kann.*
- 3) *2020 war das erste Jahr wo ich Zeit hatte, die Blumen und Pflanzen auf meiner Terrasse und im Garten von der ersten zarten Knospe im Frühjahr bis zur vollen Blüte täglich zu verfolgen.*



**Welches Erlebnis im Jahr 2020 war für Sie das Schönste/Bewegenste/Berührendste?**

*Die netten kleinen Abschiedsfeiern von meinem Berufsleben, welche die Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Einrichtungen für mich gemacht haben.*

**Was war im Jahr 2020 Ihre größte Herausforderung?**

*Mich in ein neues ruhigeres Leben einzufühlen. Die Wertigkeit von Dingen neu zu ordnen. Man merkt plötzlich wie wichtig es ist die Zeit, die zur Verfügung steht für sich zu nutzen.*

**Was hat Sie im Jahr 2020 besonders überrascht?**

*Die Veränderung der Prioritäten und Werte innerhalb von kurzer Zeit auf Grund der Ausnahmesituation durch die Pandemie.*

**Worauf sind Sie am meisten stolz?**

*Auf die gute Entwicklung der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg in den letzten Jahren, und dass ich ein finanziell gut situiertes Unternehmen an meine Nachfolgerin übergeben konnte.*

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

*Mein Wunsch ist, dass es auch in Zukunft zahlreiche Organisationen und Menschen gibt, die sich für benachteiligte Menschen einsetzen.*

Das Team der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg bedankt sich herzlich für die jahrelange qualitätsvolle und umsichtige Führung der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg und wir freuen uns, dass noch viele Jahre des ehrenamtlichen Engagements folgen werden!

Interview mit

## Gerlinde Kohlroser

Geschäftsführerin

**Das Jahr 2020 war kein einfaches Jahr. An welche drei Dinge denken Sie als Erstes, wenn Sie an das Jahr 2020 denken? Bzw. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an das Jahr 2020 denken?**

*2020 war für mich ein Jahr der Veränderung:*

*Ich habe mich beruflich verändert. Nach 10 Jahren bei meiner vorigen Stelle war das ein großer Schritt. Ich freue mich sehr, dass ich nun seit März bei der Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg sein darf.*

*Ich bin im Sommer umgezogen. Auch das war ein großer Schritt und eine große Veränderung.*

*Und natürlich hat Covid-19 eine große Veränderung gebracht: Unser Sicherheitsgefühl, unsere persönliche Freiheit und unser Miteinander haben sich massiv verändert.*



**Welches Erlebnis im Jahr 2020 war für Sie das Schönste/Bewegendste/Berührendste?**

*Ich habe im Jahr 2020 sehr viele neue Menschen kennengelernt. Viele der Begegnungen und Gespräche waren etwas Besonderes. Einer der schönsten Momente im Jahr 2020 war die Palmkätzchen-Segnung in unserer Einrichtung in Graßnitz mitten im ersten Lockdown. Es war ein herrlich sonniger April-Tag, unsere Kundinnen und Kunden, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Palmkätzchen so wundervoll gestaltet und den Altartisch liebevoll hergerichtet. Mit viel Distanz, Abstand und Einfühlungsgabe hat der Diakon die Segnung gestaltet. Diese kurze Auszeit aus dem Lockdown hat uns allen gut getan.*

**Was war im Jahr 2020 Ihre größte Herausforderung?**

*Eine neue Organisation während eines Lockdowns kennenzulernen war eine große Herausforderung für mich. Dank der hervorragenden Unterstützung meiner Vorgängerin Karin Prethaler, des Führungskräfteams – allen voran Gerhard Kotzegger, den Kolleginnen der Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen ich Kontakt hatte, ist es mir gut gelungen einen Einblick in die Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg zu bekommen. Umgekehrt war es sicherlich auch nicht einfach, sich während einer Krise auf eine neue Geschäftsführung einzustellen. Gemeinsam ist es uns bestmöglich gelungen die Herausforderungen dieses Jahres zu bewältigen.*

**Was hat Sie im Jahr 2020 besonders überrascht?**

*Ich bin sehr überrascht, wie gut sich unsere Kundinnen und Kunden auf die neuen Situationen und teilweise großen Einschränkungen eingestellt haben und wie gut sie damit umgegangen sind bzw. umgehen.*

*Die Solidarität und das Miteinander haben mich ebenso überrascht. Mich hat aber auch überrascht wie schwer mir die Distanz und das Abstandhalten fällt. Ich freue mich darauf, wenn wieder mehr gesellschaftliches Leben möglich ist.*

**Worauf sind Sie am meisten stolz?**

*Ich bin unglaublich stolz auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg, die mit so großer Professionalität, Ruhe und Sachlichkeit auch sehr schwierige Phasen ausgezeichnet bewältigt haben.*

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

*Das heurige Jahr hat uns allen gezeigt, dass Gesundheit das höchste Gut ist. Ich wünsche uns allen viel Gesundheit und viel Zeit gemeinsam mit den Menschen, die wir im heurigen Jahr leider nicht so oft sehen konnten.*

# Das wa

Interview mit

## Gerhard Kotzegger

Geschäftsführung Stellvertretung  
und pädagogische Leitung

**Das Jahr 2020 war kein einfaches Jahr. An welche drei Dinge denken Sie als Erstes, wenn Sie an das Jahr 2020 denken? Bzw. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an das Jahr 2020 denken?**

*Das Jahr 2020 wird uns wohl allen in Erinnerung bleiben. Natürlich denkt man in erster Linie an die Corona-Pandemie, die jeden von uns persönlich, aber auch die ganze Welt heimgesucht hat, die für keinen vorstellbar war. Sie hat aus meiner Sicht unser gemütliches, sicheres Konsumleben plötzlich ins Wanken gebracht. Dinge, die für uns immer selbstverständlich waren, fielen plötzlich weg oder mussten genauer geplant werden.*

*Selbstverständlich war auch der berufliche Bereich enorm von Covid 19 geprägt, daneben waren aber der Wechsel der Geschäftsführung und die Neustrukturierung innerhalb des Lebenshilfe-Führungsteams bedeutsam und hatten großen Einfluss auf mein Berufsleben. Diese Veränderungen und ihre Auswirkungen haben dieses Jahr sehr stark geprägt. Im privaten Bereich gab es viele kleine Highlights, die neben dem Covid-Thema Platz gefunden haben.*



**Welches Erlebnis im Jahr 2020 war für Sie das Schönste/Bewegenste/Berührendste?**

*Da die Ereignisse dieses Jahres noch so präsent sind, kann ich keine Entscheidung darüber treffen. Erst mit zunehmender zeitlicher Distanz, wird sich diese Frage beantworten lassen.*

**Was war im Jahr 2020 Ihre größte Herausforderung?**

*Die größte Herausforderung meines Arbeitsjahres 2020 war es, unter dem Druck von COVID-19, einen Weg zwischen Vorschriften und Einschränkungen zu finden, der dennoch die Freiheit und die persönliche Entfaltungsmöglichkeiten unserer Kundinnen und Kunden zulässt. Diese Problematik, gekoppelt mit den Neuerungen war zeitweise belastend aber auch eine sehr spannende Zeit.*

**Was hat Sie im Jahr 2020 besonders überrascht?**

*Besonders überrascht hat mich die Disziplin und Anpassungsfähigkeit unserer Kundinnen und Kunden, an die von ihnen abverlangten Maßnahmen. Eine negative Überraschung war, dass trotz besseren Wissens viele Menschen durch verantwortungsloses Verhalten ihre Mitmenschen beziehungsweise ihr persönliches Umfeld gefährdeten.*

**Worauf sind Sie am meisten stolz?**

*Im beruflichen Kontext bin ich besonders auf das Führungskräfte team der Lebenshilfe stolz, dass innerhalb kürzester Zeit und unter den gegebenen Umständen dennoch hervorragende Arbeit geleistet hat. Die Zusammenarbeit zwischen Pädagogik, Verwaltung und Geschäftsführung funktioniert ausgezeichnet und ermöglicht ein konstruktives Arbeiten*

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

*Für das nächste Jahr wünsche ich mir, dass alle unsere geplanten Projekte umgesetzt werden können, dass wieder ein Stück weit Normalität in das Gesellschaftsleben einkehrt und das die Krise auch als Chance für neue Wege und geänderte Wertvorstellungen, einen positiven Effekt hatte.*

## Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr.



Es hat uns alle sehr bewegt.

Es wird uns lange in Erinnerung bleiben als das Jahr der Covid-19-Pandemie.

Das Jahr 2020 hat aber auch viele andere Erinnerungen:  
Ereignisse, die den Alltag prägten und  
Erlebnisse, die etwas ganz Besonderes waren.

Hinter den Gesichtsmasken stecken Menschen in ihrer ganzen Vielfalt.

Sie alle bereicherten die Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg.

Einige von ihnen erzählen in den folgenden Seiten aus ihrem Jahr 2020.

# Das wa

## Roman Steinwender

### Selbstvertretung



2020 war ein spannendes und auch herausforderndes Jahr:

Corona war eine große Herausforderung.

In der Unterstützung der Selbstvertretung ist es zu einem Wechsel gekommen: Christina hat ihr Baby bekommen. Jetzt arbeiten wir mit Maria.

Die Sprechtag der Selbstvertretung konnten nicht immer abgehalten werden.

Im Sommer hat mich die neue Geschäftsführung zu den Sprechtagen begleitet um sich den Kundinnen und Kunden vorzustellen.

Das war alles sehr herausfordernd, aber auch sehr spannend.

## Herbert Adam

Werkstatt Schirmitz



Heuer hat das Malatelier in der Werkstatt Schirmitz eröffnet. Seitdem male ich fast jeden Tag. Es entspannt mich und macht mir Spaß. Oft liest mir eine Begleiterin eine Geschichte oder ein Märchen vor und ich male ein Bild dazu. Die Farben suche ich mir aus und male alles genau so wie ich es mir vorstelle. Oft male ich Autos oder Züge, manchmal auch Menschen, wie meinen Freund Thomas. SpongeBob ist mein Lieblingsmotiv. Ich bin stolz, dass ich so gut malen kann.

## Raphaela Belobrajdic

DGKP



Seit Juli arbeite ich als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester bei der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg. Als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester habe ich die Aufgabe die Gesundheit zu fördern und zu erhalten. Die Gesundheit von unseren Kundeninnen und Kunden ist mir sehr wichtig. Zur Zeit habe ich sehr viel zu tun, weil ich sehr viele Corona-Tests mache. Ich habe nicht gedacht, dass ich so viel Zeit im Schutzanzug verbringen werde. Ich freue mich schon drauf, wenn es wieder ruhiger wird, dann kann ich alle Kundeninnen und Kunden besser kennenlernen, aber auch alle meine Kolleginnen und Kollegen der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg.

## Brigitte Breitler

Ehrenamtliche Mitarbeiterin



Seit 14 Jahren bin ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin für die Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg tätig. Ich habe gleich nach meiner Pensionierung damit begonnen. Mir macht die Arbeit Freude, ich bekomme von den Kundinnen und Kunden viel zurück. Montags am Vormittag sperre ich das Kunterbunt in Aflenz auf, meistens gemeinsam mit einer Kundin. Am Mittwoch am Nachmittag arbeite ich in der Kreativwerkstatt in Graßnitz mit. Leider ist das zur Zeit wegen Corona nicht möglich.

# Das wa

## Maria Berger

Unterstützerin der Selbstvertretung



Ich arbeite seit April 2020 in der Selbstvertretung. Ich unterstütze unsere Selbstvertreter Roman, Anita und Norbert. Wir sind das Sprachrohr für alle Kundinnen und Kunden. 1 Mal im Monat kommen wir in jede Einrichtung. Das ist der Sprechtag. Alle Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit für ein Gespräch.

Wir beraten und unterstützen. Wir reden über ihre Rechte. Wir reden auch über ihre Pflichten. Wir sammeln Ideen. Selbstvertretung ist sehr wichtig! Jeder hat das Recht auf Selbstbestimmung. Dazu brauchen unsere Kundinnen und Kunden Unterstützung. Wir müssen die Barrieren in unserem Kopf abbauen. Wir müssen unseren Kundinnen und Kunden mehr zutrauen. Mitreden und mitentscheiden ist wichtig!

## Tanja Eibl

Wohnen Thörl



Mir geht es ganz gut. Meine Kolleginnen und Kollegen und meine Begleiterinnen und Begleiter sorgen für Abwechslung. Im Sommer haben wir Ausflüge gemacht. Früher sind wir immer in den Urlaub gefahren. Leider konnten wir das dieses Jahr nicht machen. Aber meinen Bezugs-Begleitertag mit Maria haben wir gemacht. Darüber habe ich mich besonders gefreut. Ich schaue mit einem guten Gefühl in das neue Jahr. Und wünsche mir ein bisschen Glück!

## Monika Graf

Schulassistentz



Auch für die Schulassistentz war das Jahr 2020 ganz besonders. Während der Lock-downs haben wir die Kinder weiterhin begleitet. Manchmal waren nur wenige Kinder in der Schule. Manchmal durften sie nicht jeden Tag in die Schule gehen. Das war für die Kinder schwer zu verstehen. Wir haben versucht, ihnen die Zeit so schön wie möglich zu machen. Wir haben gemeinsam gekocht und geturnt. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf, wenn sie in der Schule wieder singen dürfen. Ich bin froh, dass die Kinder keinen Mund-Nasenschutz tragen müssen.

## Stefan Graf und Michael Baldinger

Wohnen Thörl



Ein tolles Erlebnis heuer war der Ausflug zum Fölzbach. Wir sind mit dem Rad gefahren. Mike ist mit dem Tandem gefahren. Er kann ja nicht alleine mit einem Fahrrad fahren, weil er blind ist. Wir haben den Tag dort genossen und konnten wirklich gut abschalten. Gerade heuer ist es wichtig, dass man dem Alltag entkommt und sich Gutes tut. Ich freue mich über unsere Freundschaft und helfe Mike gerne, wenn er Unterstützung braucht.

# Das wa

## Marco Gruber

IZK



Wir backen heuer im IZK Lebkuchen. Das wird ein Weihnachtsgeschenk für alle Begleiterinnen und Begleiter und alle Kundinnen und Kunden. Wir backen 270 Stück Lebkuchen. Es wird alles mit der Hand gemacht: Das Ausrollen, das Schneiden und das Verzieren. Nach dem Backen glasieren wir den Lebkuchen. Dann packen wir ihn ein. Es ist wirklich viel Arbeit. Aber wir schaffen das!

## Sabrina Gspaltl

Wohnen Kapfenberg



Seit Juli arbeite ich im Wohnen Redfeld. Es macht mir viel Spaß und ist abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere. Ich kann vieles aus meiner Ausbildung einbringen. Ich mache eine Ausbildung zur Sozialpädagogin. Bei der Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg habe ich zuerst als Freizeitassistentin gearbeitet. Ich habe mich sehr gefreut, als ich gefragt wurde, ob ich im Wohnen Redfeld arbeiten will. Hier habe ich den richtigen Platz gefunden.

# Das wa

## Harald Günter

Werkstatt Thörl



Gerade mache ich viele Sortierarbeiten. Firmen schicken uns Einzelteile und wir sortieren sie in Schachteln ein. Es gibt eine genaue Vorlage, wo welches Teil hingehört. Jede Woche bringt die Firma neues Material und holt die fertig gefüllten Schachteln ab. Gerade ist das meine Hauptarbeit. Im Sommer bin ich oft im Außendienst. Jeden Tag gehen wir Rasenmähen, es ist immer viel zu tun.

## Marcel Güntner

Haus Graßnitz



Im Juni 2019 begann ich meinen Zivildienst bei der Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg. Eigentlich hätte der bis März gedauert, wäre Corona nicht gewesen. Mein Zivildienst wurde verlängert. Und danach bin ich gefragt worden, ob ich als Begleiter bei der Lebenshilfe bleiben will. Da musste ich nicht lange überlegen! Mir macht die Arbeit viel Freude. Im Februar beginne ich meine Ausbildung zum Fachsozialbetreuer.

# Das wa

## Patrick Handler

Werkstatt Thörl



Jeden Dienstag und Donnerstag wasche ich die Autos bei der Rettung. Ich würde sie noch öfter waschen, aber zwei Mal die Woche reicht. Es macht mir Spaß, die Autos zu waschen und ich bin zufrieden, wenn sie wieder sauber sind. Ich wohne gleich gegenüber von der Rettung, da kann ich einfach zu Fuß hingehen. Wenn ich hingehere melde ich mich bei einem Mitarbeiter von der Rettung, damit sie wissen dass ich da bin. Dann wasche ich die Autos selbstständig. Ich mache das sehr ordentlich.

## Birgit Hartl

Werkstatt Schirmitz



Bei uns wird täglich frisch gekocht. Das ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden machen wir einen Speiseplan und begleiten sie beim Einkauf. Jeden Tag helfen drei Kundinnen und Kunden beim Kochen. Sie können vieles lernen. Die Kundinnen und Kunden haben viel Freude beim Kochen und sind mit Eifer dabei. Wir machen alles selber, und nehmen keine Fertigprodukte. Uns ist wichtig, dass das Essen gesund ist und aus der Region kommt. Die beste Belohnung für uns ist, wenn es allen schmeckt!

# Das wa

## Sabine Heinrich

Reinigung



Ich arbeite seit 11 Jahren für die Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg. Meine Arbeit macht mir viel Spaß. Nach jedem Urlaub gehe ich gerne wieder arbeiten. Am meisten schätze ich, dass alle freundlich zueinander sind. Wegen dem Corona-Virus war das Jahr für mich anstrengender. Ich hatte mehr Arbeit als sonst. Alles muss jeden Tag noch genauer desinfiziert werden.

## Jochen Hofer

Lebensart



Seit dem Sommer arbeite ich als Security bei Fußballspielen in Kapfenberg. Es war immer ein großer Traum von mir, Security zu werden. Ich bekomme eine eigene Warnweste und habe mein Kapperl auf. Meistens stehe ich beim großen Tor und mache es auf, wenn jemand durch muss. Manchmal bin ich auch bei der Kartenkontrolle. Security zu sein ist eine wichtige Aufgabe. Mir macht es viel Spaß und ich bin sehr stolz auf diese Arbeit.

# Das wa

## Kevin Januschke

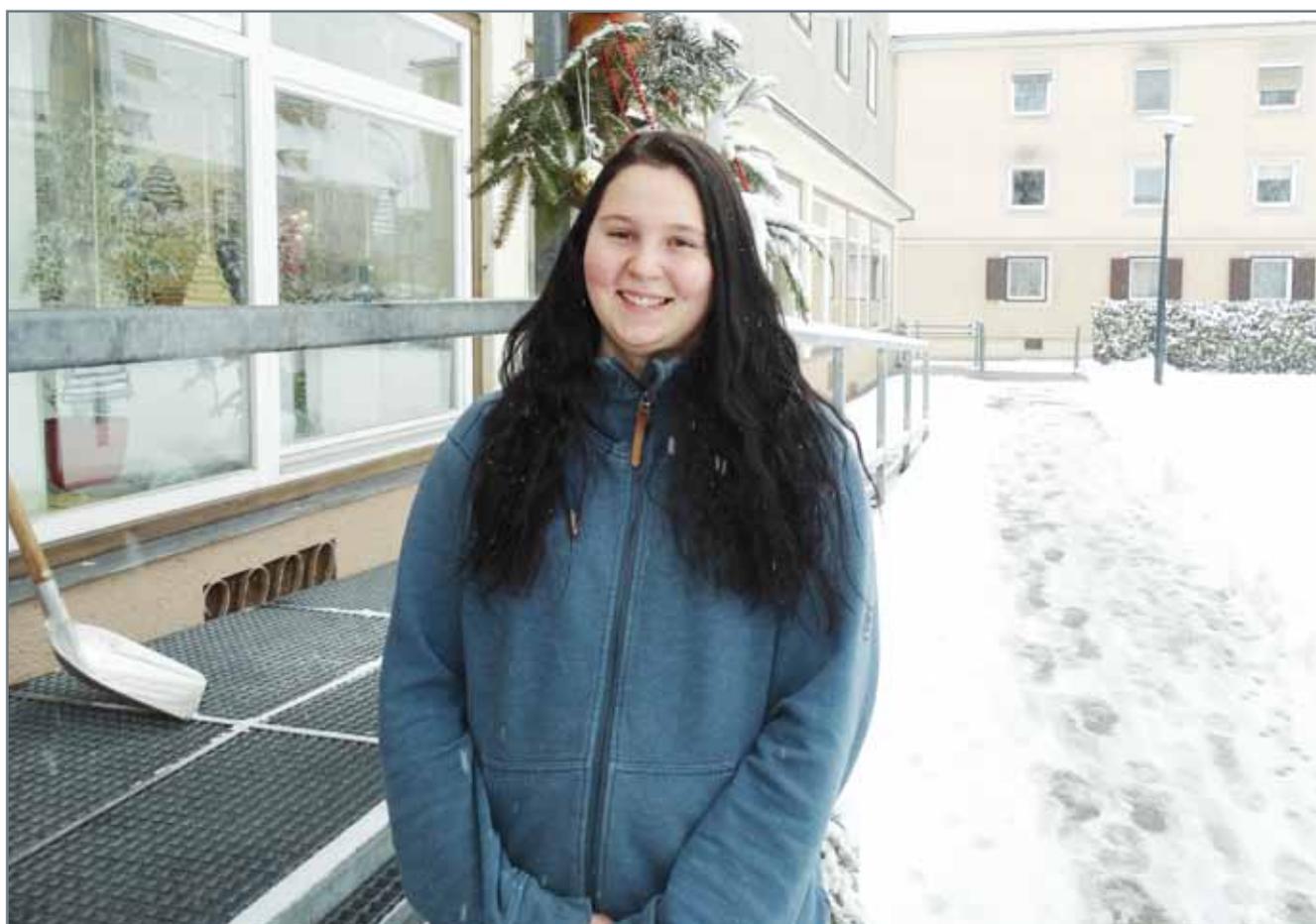
H&D



Ich habe 2017 eine Teilqualifizierungslehre zum Restaurantfachmann abgeschlossen, aber leider keinen Job gefunden. Dann begann ich bei der Lebenshilfe zu arbeiten. Dort habe ich auch im Bereich Holz und Dienstleistung gearbeitet. Und habe gemerkt, dass mich ein handwerklicher Beruf auch interessiert. Im Oktober konnte ich eine Arbeitserprobung bei der Firma Sajowitz machen. Alle waren zufrieden mit mir. Die Kollegen sind sehr nett. Ich kann auch ohne Probleme am Dach arbeiten. Seit November arbeite ich im Rahmen einer Kooperation bei der Firma Sajowitz. Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr eine Lehre als Dachdecker und Spengler beginnen kann.

## Melissa Januschke

Freiwilliges Soziales Jahr



Ich habe schon immer gewusst, dass ich in diesem Bereich arbeiten möchte. Seit September mache ich mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg. Ich bin am Vormittag in der Theodor-Körner-Schule bei der Schulassistentin. Am Nachmittag arbeite ich in der Werkstätte Schirmitz. Mir macht beides Spaß. Ich bin froh, dass ich mich nicht für einen Bereich entscheiden muss. Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr möchte ich die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin machen und mit Menschen mit Behinderung arbeiten.

## Doris Kloucek

Familientlastung



Abstand halten ist in der Familientlastung besonders schwer. Ich besuche meine Kundinnen und Kunden zu Hause und verbringe dort Zeit mit ihnen. Lange Zeit war es nicht möglich, hinaus zu gehen. Wir haben versucht, per Telefon Kontakt zu halten. Aber das ist oft schwierig. Der persönliche Kontakt ist nicht ersetzbar und fehlt mir auch sehr.

## Alexander Kracher

Lebensart



Ich arbeite in der Lebensart und auch noch beim Spar in Redfeld.

Meine Aufgabe ist das Nachschichten von Waren. Ich mache das sehr genau. Das ist wichtig, damit die Kundinnen und Kunden alles im Regal finden. Die Arbeit gefällt mir gut. Auch während Corona konnte ich beim Spar arbeiten.

# D a s s i

## **Fachbereich Arbeit & Beruf**

Ziel dieses Fachbereichs ist es, Kundinnen und Kunden in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Unterschiedliche Praktikumsmöglichkeiten und Kooperationen mit Firmen sind wichtige Teile unserer Arbeitsmethodik. Begleiterinnen und Begleiter helfen bei der Orientierung am Arbeitsmarkt, bereiten auf Bewerbungsgespräche vor und beraten bei Vermittlungen. Um einen passenden Beruf auszusuchen, kann in verschiedenen Bereichen gearbeitet werden. Im IZK (Innovationszentrum), dem Schulbuffet und dem Café Grillparzer liegt der Fokus auf Küche und Service. Im Innovationszentrum werden auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten erledigt. Am Schirmitzbühel bietet das Post- und Bürocenter unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten. Die H&D (Holz und Dienstleistungen) bietet Tischlerarbeiten und Siedeldienste an. Besonders unsere vielen Kooperationsbetriebe bieten den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit am Arbeitsleben teilzunehmen, wichtige Erfahrungen zu sammeln und eine zusätzliche Arbeitsprämie zu verdienen.

## **Fachbereich Arbeit & Tagesbegleitung**

In den Werkstätten Schirmitz, Thörl und der Lebensart Redfeld geht es kreativ zu. Kundinnen und Kunden haben viele Möglichkeiten, Dinge auszuprobieren. Es wird Keramik hergestellt und es gibt eine Holzwerkstatt. Das Malatelier, die Sportgruppe und die Fahrradwerkstatt gehören auch dazu. Für Kooperationspartner werden Auftragsarbeiten übernommen. In den Werkstätten werden auch haushaltspraktische Tätigkeiten gelernt und geübt. Für Kundinnen und Kunden mit hohem Hilfebedarf gibt es basale Angebote, sie bekommen auch Unterstützung bei der Pflege.

## **Fachbereich Kind, Jugend & Familie**

Im Fachbereich Kind, Jugend & Familie wird Schulbegleitung, Schullastentlastung und Familienentlastung angeboten. Kinder und Jugendliche die Unterstützung in der Schule brauchen, haben die Möglichkeit Schullastentlastung oder Schulbegleitung in Anspruch zu nehmen. Sie bekommen die nötige Unterstützung, damit sie am Unterricht teilnehmen können. Dazu gehört Assistenz bei der Pflege, aber auch beim Teilnehmen am Unterricht. Außerhalb der Schule gibt es den Familienentlastungsdienst. Assistentinnen oder Assistenten kommen zu den Kindern und Jugendlichen nach Hause, dort werden sie begleitet und ihre Angehörigen haben Zeit für sich. Auch die Pflege kann von den Assistentinnen und Assistenten übernommen werden.

Der Familienentlastungsdienst ist natürlich auch für Erwachsene jeden Alters möglich, wenn diese von Angehörigen im gemeinsamen Haushalt begleitet werden.

## Fachbereich Wohnen & Freizeit

Die Kundinnen und Kunden der Wohneinrichtungen Redfeld und Thörl leben entsprechend ihrer Möglichkeiten in Wohngemeinschaften oder Kleinwohnungen und werden dabei individuell unterstützt.

Das Ziel beim Trainingswohnen ist es, Fertigkeiten zu erlernen, die für ein möglichst selbstständiges Leben notwendig sind.

Das teilbetreute Wohnen bietet die Möglichkeit, mit passgenauer Unterstützung langfristig ein selbstbestimmtes Leben in einer Wohnung der Lebenshilfe zu führen. Da unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in der Nacht durchgehend anwesend sind, besteht auch für Kundinnen und Kunden mit einem Bescheid für vollzeitbetreutes Wohnen die Möglichkeit, im normalen sozialen Umfeld leben zu können.

Wer eine eigene Wohnung hat oder selbst eine mieten möchte, kann die Leistungen der Wohnassistenz nützen. Die Assistentinnen und Assistenten begleiten stundenweise beim Wohnen, bei Organisatorischem und natürlich auch bei Sorgen und persönlichen Problemen.

Die Freizeitassistenz unterstützt bei Freizeitaktivitäten.

Die Persönliche Assistenz unterstützt Menschen mit Sinnes- und Körperbehinderungen dabei, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen.

## Fachbereich Wohnen & Tagesstruktur

Im Fachbereich Wohnen & Tagesstruktur werden Menschen begleitet, die mehr Unterstützung und tagesstrukturierende Maßnahmen benötigen. Das Haus Graßnitz liegt in idyllischer Lage am Waldrand mit Blick auf die herrliche Berglandschaft. Hier haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit die Natur zu genießen, von der Hektik des Alltags Abstand zu gewinnen und Ruhe zu finden. Gleichzeitig wird auf Gemeinschaft und familiäres Ambiente großen Wert gelegt. Im Haus befindet sich auch eine Werkstatt, in der Holz- und Keramikarbeiten angeboten werden. Neben Sport und Bewegung werden weitere Angebote gesetzt, die alle Sinne ansprechen und den Fokus auf den Erhalt der vorhandenen Fähigkeiten, insbesondere der älteren Kundinnen und Kunden, legt.

## Stefanie Leitner

Betriebsrätin



Im Jänner gab es eine Betriebsrat-Wahl. Ein Betriebsrat setzt sich für die Interessen der Beschäftigten ein. Bei dieser Wahl bin ich zur Betriebsrätin von der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg gewählt geworden. Ich habe ein super Team und wir arbeiten gut zusammen. Heuer hatten wir viel zu tun. Die Corona-Zeit zeigte uns, wie wichtig es ist einen Betriebsrat zu haben. Ich bin froh, weil ich vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen konnte. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung ist sehr gut. Das freut mich und mein Team besonders. So ein gutes Verhältnis gibt es nur selten. Dieses Jahr gab es sehr viel Arbeit für uns. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr etwas ruhiger wird.

## Annamarie Moser

Verwaltung



Dieses Jahr war für mich sehr spannend und hat viele Veränderungen gebracht. Es war schon traurig, als Frau Prethaler in Pension gegangen ist, ich freue mich aber sehr über die Zusammenarbeit mit Frau Kohlroser. Corona hat mir sehr viel Arbeit gemacht. Ich musste alle Anträge für Kurzarbeit stellen, außerdem für Sonder-Betreuungszeiten und die Corona-Prämie. Ich habe bestimmt noch nie so viele Formulare ausgefüllt wie im Jahr 2020! Besonders gefreut hat mich, dass wir heuer Einrichtungen besucht haben und viele Kundinnen und Kunden kennenlernen konnten.

## Angela Markfelder

Lebensart



Die Sportgruppe ist mir ein besonderes Anliegen. Wir fahren jedes Jahr zu einigen Veranstaltungen. Besonders bei MATP-Bewerben sind wir gerne dabei, wenn sie in der näheren Umgebung sind.

Jeden Montag fahren wir nach Thörl zum Turnen. Das Turnen ist ein wichtiger Termin in unserer Woche. Heuer ist das alles leider wegen dem Coronavirus ausgefallen. Trotzdem haben wir geschaut, dass unsere Kundinnen und Kunden im Lockdown Bewegung machen können. Wir waren regelmäßig Nordic Walken, das hat uns allen sehr gut getan. Wenn es wieder möglich ist, freuen wir uns wieder gemeinsam Sport zu betreiben. Ich hoffe, dass wir bald das geplante Sportprojekt in allen Einrichtungen starten können.

## Martin Obergruber

IZK



Bei uns in der Küche haben wir von Corona nicht viel bemerkt. Unser Restaurant war geschlossen. Aber wir haben für die Wohneinrichtungen gekocht. Deswegen hatten wir gleich viel Arbeit wie sonst. Zum Glück haben wir viele Lieferanten aus der Region. Deswegen hatten wir keine Liefer-Probleme. Ich hoffe, dass unser Restaurant bald wieder aufsperrern kann. Dann können wir auch wieder für Gäste von außerhalb kochen.

# Das wa

## Matthias Pfoser

Zivildienener



Seit April bin ich Zivildienener bei der Lebenshilfe Bruck – Kapfenberg im IZK. Meine Hauptarbeit ist es, in der Küche zu arbeiten. Außerdem liefere ich das Mittagessen aus. Ich wollte hier meinen Zivildienst machen, weil ich selbst einmal Kunde bei der Lebenshilfe war. Damals habe ich in der H&D meine Tischlerlehre absolviert. Danach habe ich noch eine Lehre als Zerspannungstechniker bei der Firma Böhlerit gemacht. Ich bin froh, dass ich mich für den Zivildienst entschieden habe. Am liebsten ist mir die Arbeit mit den Kundinnen und Kunden.

## Bianca Piemeshofer

IZK



Ich arbeite in der Hauswirtschaftsgruppe im IZK. Zu meinen Aufgaben gehört auch das Bügeln unserer Arbeitskleidung. Ich mag meine Arbeit sehr. Am liebsten würde ich gar nicht in Urlaub gehen. Da ist es mir meistens langweilig. Nach dem Urlaub freue mich aber umso mehr auf meine Kolleginnen und Kollegen und die Begleiterinnen und Begleiter.

# Das wa

## Eva Piemeshofer

IZK



Das Jahr 2020 war für mich sehr wichtig und hat viel verändert. Von der Arbeit, die ich sehr gerne mache, bin ich in Karenz gegangen. Es ist eine große Veränderung. Mama von zwei Babys zu sein ist spannend und herausfordernd. Auch wegen Corona war das Jahr besonders. Es ist zwar traurig, aber man sieht auch was im Leben wichtig ist: Die Gesundheit, die Familie und wie gut es uns geht.

## Stefan Pototschnig

Wohnassistent



Seit Oktober arbeite ich nun bei der Wohnassistent. Es ist wirklich ein Traumjob für mich. Ich kann genau das tun was ich möchte: Mit Menschen arbeiten. Als ich meine Ausbildung zum Pflegeassistenten gemacht habe, habe ich ein Praktikum in der Werkstatt Graßnitz gemacht. Danach wusste ich, dass ich mit Menschen mit Behinderung arbeiten möchte. Jetzt kann ich selbstständig arbeiten und freue mich, wenn ich Erfolge bei meiner Arbeit sehe. Ich möchte mich weiterentwickeln und die Ausbildung zum Fachsozialbetreuer machen.

# Das wa

**HONDA**  
Der neue **CR-V**  
**e:HEV**  
Sport Line  
Der fühlbar  
effiziente  
Hybrid



Der neue Honda CR-V e:HEV Sport Line punktet mit innovativem Hybridantrieb, dynamischer Optik und hochwertigen Details. Vereinbaren Sie gleich eine Probefahrt und sichern Sie sich **€ 1.000,- FinanzierungsBONUS** sowie **€ 500,- VersicherungsBONUS**.

Kraftstoffverbr. komb. (WLTP): 6,6-7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 151-161

Angebot gültig für lagerräte Neuzulassung Honda CR-V e:HEV Sport Line bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2020. FinanzierungsBONUS gültig bei Finanzierung über Honda Financial Services. VersicherungsBONUS gültig bei Abschluss eines Vertriebsrats des Honda Versicherungsservice.

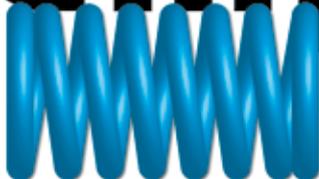


**Autohaus**  
**HUBER** [www.huberkfz.at](http://www.huberkfz.at)

**ista**

ista Österreich GmbH [www.ista.at](http://www.ista.at)  
Tel: 050 230 230 [info@ista.at](mailto:info@ista.at)

Federnerzeugung  
**SAMPLI**



[www.sampl.com](http://www.sampl.com)

**MUR.MÜRZTAL**  
Wirtschaftsprüfungs- & Steuerberatungs GmbH & Co KG



Bleckmanngasse 10  
8680 Mürzzuschlag

Telefon: +43 385220367  
E-Mail: [office@stbmz.at](mailto:office@stbmz.at)

**GANZ GRÜN**  
DER STROM  
AUS DER  
NATUR

bis zu  
**€1.000**  
sparen

MIT VORTEILEN  
IN DER GANZEN  
REGION SPAREN  
*Gutscheine*



[www.stadtwerke-kapfenberg.at/ganzgruen](http://www.stadtwerke-kapfenberg.at/ganzgruen)  
Tel: 03862 23516 - 2424



## Silvia Reitbauer

Wohnen Kapfenberg



Ich habe heuer viel Zeit daheim verbracht. Mein Mann Martin und ich haben es uns in unserer Wohnung und unserem Garten gemütlich gemacht. Ich bin froh, dass ich nicht alleine wohne und immer jemanden zum Reden habe. Zur Zeit gehe ich nicht arbeiten, weil ich mir Sorgen mache, dass ich krank werde. Die Begleiterinnen und Begleiter nehmen sich viel Zeit für mich und kommen oft zu mir zum Tratschen auf die Terrasse.

# Das wa

augenarzt  
**stangl**



**schwab**  
&  
**tuttner**  
Steuerberatung

Modern  
Menschlich  
Motiviert

Wir sind der Steuerberater für Ihr Unternehmen!

**Schwab & Tuttner Steuerberatung OG**  
Unterneuberg 201/1 8225 Pöllauberg

Email: office@st-stb.at Tel: +43 3335 / 20 793

[www.st-stb.at](http://www.st-stb.at)

**Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal**  
Auf der Sonnenseite des Mürztales



Hauptstraße 4  
8642 St. Lorenzen im Mürztal



Tel.: 03864/2322-0  
[www.stlorenzen.at](http://www.stlorenzen.at)  
[gde@stlorenzen.at](mailto:gde@stlorenzen.at)

Bürgermeisterin: Petra Weberhofer  
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung

## Andreas Resedaritz

Werkstatt Thörl

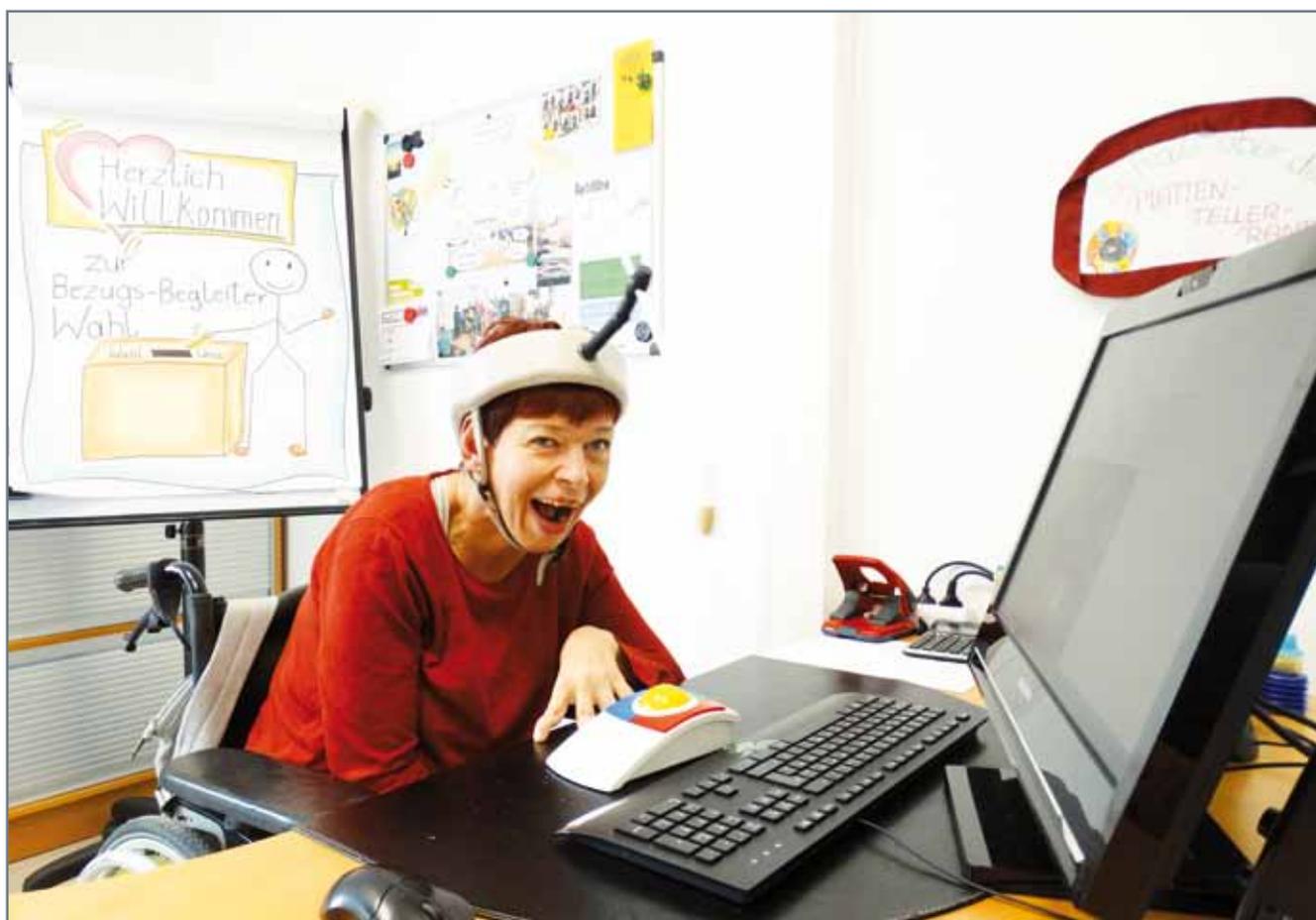


Wir arbeiten gerade an Nistkästen für den Alpenverein. Sie sind aus unbehandeltem Holz und müssen für jede Vogelart anders ausschauen. Gemeinsam haben wir besprochen, für welche Vögel wir Nistkästen bauen. Das sind zum Beispiel Waldkäuze oder Wiedehopfe. Im Februar suchen wir gemeinsam die richtigen Plätze für die Kästen aus und hängen sie auf. Dann hoffen wir, dass sie auch genutzt werden und es Nachwuchs gibt.

# Das wa

## Anita Schadl

### Lebensart und Selbstvertretung



Ich arbeite in der Lebensart. Bei der Selbstvertretung arbeite ich auch mit. Selbstvertretung bedeutet: Wir kümmern uns um alle Kundinnen und Kunden. Wir setzen uns für ihre Rechte ein. Wir haben das Recht auf Selbstbestimmung. Seit dem Sommer bin ich Selbstvertreter-Stellvertreterin. Das heißt ich bin die Stellvertreterin von Roman. 2 Tage in der Woche arbeite ich im Büro mit. Ich schreibe die Protokolle der Sprechtag und vieles mehr. Ein Protokoll ist, wenn man nach einer Besprechung alles niederschreibt. Ich bin bei Sitzungen der Gruppen-Sprecher und den Sprechtagen dabei. Ich kann gut zuhören und gebe nicht auf bis ich mein Ziel erreicht habe.

## Marianne Schweizer

Haus Graßnitz



Mein Traum ging heuer in Erfüllung. In Kindberg gab es eine Vernissage. Eine Vernissage ist eine Ausstellung. Dort wurden meine Bilder hergezeigt. Die Lebenshilfe Müritz hat mich dazu eingeladen. Viele Leute haben sich die Ausstellung angesehen. Ein paar Bilder von mir wurden auch gekauft. Ich freue mich, wenn meine Bilder den anderen Leuten gefallen. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder eine Ausstellung machen kann. Ich male jeden Tag, dabei habe ich am meisten Freude.

## Claudia Serton

Lebensart



Ich mag den Snoezelen-Raum in der Lebensart sehr gerne. Hier kann ich auf dem Wasserbett liegen und die Musik spüren. Ich kann mir auch schöne Bilder anschauen. Es gibt Wassersäulen und gute Düfte. Oft bekomme ich Geschichten vorgelesen, das mag ich sehr gerne. Dann werde ich ganz ruhig und entspannt.

## Jacqueline Staber

Haus Graßnitz



Für mich fängt heuer ein neues Abenteuer an: ich bin schwanger mit meinem ersten Kind. Mein Partner und ich freuen uns sehr darüber. Schwanger zu sein ist eine große Veränderung. Ich brauche mehr Pausen und muss langsamer machen. Das ist oft schwer für mich. Auch bei der Lebenshilfe hat sich für mich etwas verändert. Weil ich schwanger bin darf ich nicht mehr in Graßnitz arbeiten.

# Das wa



**ARLT MARKUS** GmbH  
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

■ HEIZUNG  
■ GAS  
■ WASSER  
■ SOLARTECHNIK  
■ ALTERNATIVE ENERGIE

*Weil Qualität bei uns zum Standard zählt...*

Parschlug Hauptstraße 14c, A-8605 Kapfenberg  
Telefon: 03862/24042, Mobil: 0664/8548114  
E-mail: office@arlt-installationstechnik.at



**EGGLER**  
Versicherungsmakler GmbH

Josef-Graf-Gasse 1, 8600 Bruck an der Mur  
Tel.: 03862/57 671, Fax: 03862/57 671-1,  
herbert.eggler@speed.at  
www.eggler-versicherungsmakler.at



Prävention  
Unfallheilbehandlung  
Rehabilitation  
Finanzielle Entschädigung

**Alles aus EINER Hand**

**FOLK & FOLK**  
RECHTSANWALTSKANZLEI

**Dr. Gerf Folk**  
eingetr. Treuhänder der Stmk. Rechtsanwaltskammer  
allgem. beeideter und gerichtl. zert. Sachverständiger für Fischerei

A-8605 Kapfenberg, Lindenplatz 4a  
Tel.: (+43) 03862 22178-0, Fax: (+43) 03862 22178 16  
E-Mail: folk@folk.at, Internet: [www.folk.at](http://www.folk.at)



**Erwin Fuchs**  
Bäderstudio

Heizungs- u. Sanitärbaugesellschaft  
8605 Kapfenberg, Wiener Straße 122, Tel.: 0 38 62 / 22 239, Fax DW 75  
8630 Mariazell, Erlaufseestraße 9, Tel.: 0 38 82 / 22 42, Fax DW 18  
e-mail: office@heizung-fuchs.at, www.heizung-fuchs.at

**Uschi Gradwohl**  
Steuerberaterin



**8623 Aflenz-Kurort 79**  
**0650 2831967**  
**office@steuerberatung-stmk.at**



**GRAFF**  
ELEKTROTECHNIK

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
ELEKTRO – UND BELEUCHTUNGSANLAGEN  
EDV-NETZWERKTECHNIK, AUTOMATISIERUNG

Elektrotechnik Graff GmbH, 8605 Kapfenberg, Grazer Straße 80a  
Tel.: +43 3862 23910, E-Mail: office@graff.at, [www.graff.at](http://www.graff.at)

## Andreas Stättler

Werkstatt Schirmitz



Heuer war ein gutes Jahr für mich. Ich arbeite seit dem Sommer im Stadion in Kapfenberg. Ich helfe dem Platzwart beim Aufkehren und Laubrechen. Das wollte ich schon immer machen. An den anderen Tagen arbeite ich am Schirmitz in der Werkstatt. Lieber bin ich aber im Stadion. Ich bin ein großer Fußballfan und schaue mir jedes Match an. Jetzt arbeite ich auch nach den Spielen und helfe beim Zusammenräumen. Das ist eine wichtige Arbeit und macht mir Spaß.

# Das wa

## Horst Steinberger

Postshop Schirmitz



Ich arbeite von Beginn an bei der Post. Es macht mir Freude, hier zu arbeiten. Meine wichtigste Aufgabe ist, dass ich die Jause organisiere und abhole, damit niemand Hunger haben muss. Ansonsten bin ich für den Kopierservice und Internetrecherche zuständig. Auch um das Offene Bücherregal kümmere ich mich. Mir ist es wichtig, meine Arbeit gut zu machen.

## Claudia Hahne

Freizeitassistenz



2020 war ein besonderes Jahr für mich: Ich habe meine große Liebe kennengelernt. Ich war mit Siegfried, meinem Freizeitassistenten, im Schwimmbad. Dort habe ich Martin kennengelernt. Siegfried hat uns beide vorgestellt. Ich habe mich in ihn verliebt. Martin hat sich auch in mich verliebt. Ich bin in seine Nähe gezogen. So können wir uns öfter sehen. Wenn es wieder erlaubt ist, gehen wir jetzt gemeinsam schwimmen.

Mit Siegfried mache ich noch immer viele Ausflüge.

Das macht viel Spaß.

## Franzi Tripolt

Haus Graßnitz



Ich arbeite gerne mit Holz. Am liebsten den ganzen Tag. Oft träume ich von den Sachen, die ich dann baue. Ich weiß dann genau wo ich schneiden und bohren muss. Wenn ich etwas nicht kann, helfen mir die Begleiterinnen und Begleiter. Sie schneiden das Holzstück mit der Kreis-Säge aus. Sie helfen mir auch beim Einbauen von Scharnieren. Scharniere sind auch bei Fenster oder Türen eingebaut. Dadurch kann man sie auf und zu machen. Sonst mach ich alles alleine.

Ich habe für den Garten schon viele Holz-Sachen gebaut.

- Eine große Hütte
- Viele kleine Häuser
- Eine Kirche
- Ein Bauernhaus
- Und noch vieles mehr

Ich bin schon ein Senior. Aber ich bin froh, dass ich in der Werkstatt arbeiten kann.

## Vincent Frühwirth

Wohnassistentenz und Postshop Schirmitz



Seit einem Monat lebe ich alleine in einer Wohnung. Davor habe ich im Wohnen Thörl gewohnt. Es ist mir lieber, wenn ich alleine wohnen kann. Es gefällt mir, dass ich in St. Kathrein wohne. Dort ist es ruhiger und es fahren nicht so viele Autos vorbei wie in Thörl. Auch mit meinem Wohnassistenten Harri bin ich zufrieden. Er unterstützt mich gut. Ich fahre jeden Tag mit dem Bus nach Schirmitz in den Post-Shop, wo ich arbeite. Das dauert zwar lange, aber ich mag meine Arbeit sehr gerne.

# Das wa

## Tanja Weghofer

Haus Graßnitz



Wegen dem Corona – Virus haben wir heuer nur wenige Ausflüge gemacht. Deshalb haben wir mehr Zeit zuhause verbracht. Wir hatten mehr Zeit für die Dinge, die den Kundinnen und Kunden Spaß machen. Wir hatten genug Zeit zum Nachdenken, was alle gerne machen möchten. So haben wir uns das Jahr besonders schön gestaltet. Wir haben viel gebacken und gekocht. Wir haben die Sonne auf der Terrasse genossen. Wir waren jeden Tag spazieren. Ich mache gerne „Schönheitstage“ mit unseren Kundinnen. Dazu mache ich ihnen ein Hand-Bad und lackiere ihnen die Fingernägel. Wie auf dem Foto bei Traude. Meine Arbeit macht mir Spaß. Ich kann viele verschiedene Dinge mit unseren Kundinnen und Kunden machen. Deswegen mag ich die Arbeit in Graßnitz so gerne.

## Norbert Winkler

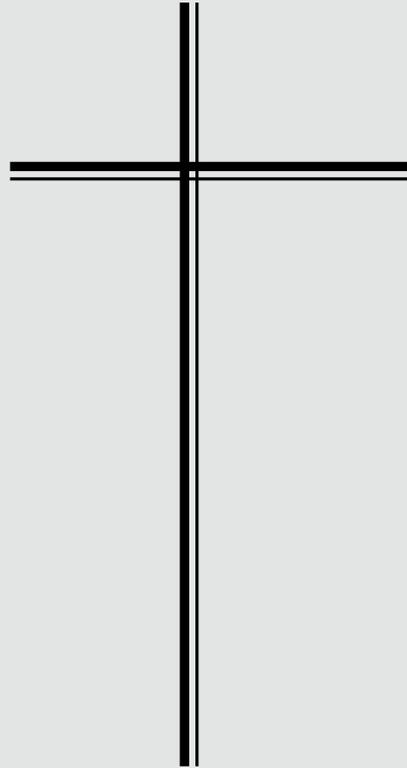
Wohnen Kapfenberg und Lebensart



Ich bin Basketballer. Leider sind heuer viele Trainings-Einheiten ausgefallen. Das ist schade, weil ich sehr gerne mit den Basket Bulls trainiere. Ich gehe auch zu allen Heimspielen und feiere unsere Mannschaft an. Wir Spieler bekommen Freikarten für alle Spiele. Ich finde es schade, dass wir uns jetzt keine Spiele anschauen können, die zwar stattfinden, aber ohne Publikum. 2015 war ich bei den Special Olympics ins Los Angeles. Wir haben Österreich vertreten und die Medaille für den zweiten Platz gewonnen. Diese Reise und die Spiele dort waren ein tolles Erlebnis.

## Heidi Zöchling

Haus Graßnitz



Es ist immer traurig, wenn ein Mensch stirbt den man gern hat. In Graßnitz waren wir heuer besonders traurig. Heidi hat viele Jahre lang in Graßnitz gewohnt und gearbeitet. Sie war ein wichtiges Mitglied in der Wohngruppe und in der Werkstatt. Heidi war ein sehr fröhlicher Mensch und hat gerne anderen geholfen. Sie hat sich gerne schön angezogen und Schmuck getragen. Am liebsten fuhr Heidi nach Bruck ins Kaffeehaus. Sie machte gerne Seidenmalerei, die sie dann verschenkte. In der Wohngruppe half sie in der Küche und legte Wäsche zusammen. Sie hatte viele Freunde in Graßnitz und versuchte mit allen gut auszukommen. Ihr Glauben war ihr wichtig. Deswegen sind wir froh, dass wir uns bei ihrem Begräbnis von ihr verabschieden konnten. Wir denken oft an dich, Heidi.

SEIDL  
Bäckerei-Café-Konditorei-Frühstückspezialien

BESTE AUSGANGSLAGE  
für Ihre  
Wanderungen in die  
wunderschöne  
Hochschwab-  
region

+43(0)3863-2242 | www.baekerei-seidl.at  
Der Geheimtipp für Ihren perfekten Urlaub in der Steiermark!  
*Verbringen Sie bei uns Ihren Wander- oder Erholungsurlaub in entspannter Atmosphäre*

# Thörl

...einfach einzigartig

**Modefriseur**  
 **Christina**  
Wienerstraße 46  
8605 Kapfenberg  
Christina Schmidt-Pessl

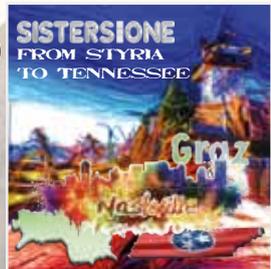
**03862 22 678 0664 22 88 116**

Göritz 13  
8605 Kapfenberg  
**Vertriebspartner von:**



# SISTERS ONE

Die **NEUE** CD **SISTERS ONE FROM STYRIA TO TENNESSEE**



**FROM STYRIA TO TENNESSEE**

ab sofort erhältlich!

0664 421 87 89 | music@sisters.at | www.sisters.at

# LICHT INS DUNKEL

## Impressum:

**Medieninhaber:** Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg gemeinnützige GmbH, 8605 Kapfenberg, Viktor-Adler-Straße 4

Telefon: +43 3862 34 1 65 | E-Mail: office@lebenshilfe-bruck.at | Homepage: www.lebenshilfe-bruck.at

**Firmenbuchnummer:** 291 688d, Firmenbuchgericht Leoben, DVR-Nr: 3 002 915

**Für den Inhalt verantwortlich:** Geschäftsführung, Mag<sup>a</sup> Gerlinde Kohlroser, 8605 Kapfenberg, Viktor-Adler-Straße 4

**Redaktion:** Jacqueline Staber, Daniela Lederbauer, Maria Berger und

das Arbeiterteam der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg

**Fotos:** Archiv der Lebenshilfe Bruck - Kapfenberg

**Grafische Gestaltung:** RUUDL - Norbert Filipovic, Kreuzgasse 3/2, 8724 Spielberg, Telefon +43 650 65 56 007

**Druck:** Druckerei Bachernegg, Werk-VI-Str. 311, 8605 Kapfenberg, Telefon +43 3862/23862

## Geschäftsführung und Verwaltung

Geschäftsführung: Mag<sup>a</sup> Gerlinde Kohlroser

Geschäftsführung Stellvertretung & pädagogische Leitung: Mag. Gerhard Kotzegger

Viktor-Adler-Straße 4, 8605 Kapfenberg

www.lebenshilfe-bruck.at

☎ +43 3862 34165 | ✉ office@lebenshilfe-bruck.at

## Fachbereich Arbeit & Beruf

Fachbereichsleitung: Christian Auer

☎ +43 676 848176 600 | ✉ christian.auer@lebenshilfe-bruck.at

Einrichtungen: Innovationszentrum (IZK),

Büro- & Postcenter, H&D (Holz & Dienstleistungen),

Cafe Grillparzerstraße, Schulbuffet Timeout

## Fachbereich Arbeit & Tagesbegleitung

Fachbereichsleitung: Gudrun Winter, MSc

☎ +43 676 848176 800 | ✉ gudrun.winter@lebenshilfe-bruck.at

Einrichtungen: Lebensart, Werkstatt Schirmitz, Werkstatt Thörl

## Fachbereich Kind, Jugend & Familie

Fachbereichsleitung: Mag<sup>a</sup> Susanne Müller

☎ +43 676 848176 660 | ✉ susanne.mueller@lebenshilfe-bruck.at

Einrichtungen: Schulassistent, Schulbegleitung, Familienentlastung

## Fachbereich Wohnen & Freizeit

Fachbereichsleitung: Markus Glaser

☎ +43 676 848176 710 | ✉ markus.glaser@lebenshilfe-bruck.at

Einrichtungen: Wohnen Redfeld, Wohnen Thörl, Freizeitassistent,

Wohnassistent, Persönliche Assistent

## Fachbereich Wohnen & Tagesstruktur

Fachbereichsleitung: Andrea Stadlober

☎ +43 676 848176 550 | ✉ andrea.stadlober@lebenshilfe-bruck.at

Einrichtungen: Wohnen Graßnitz, Werkstatt Graßnitz

**mitten im LEBEN**